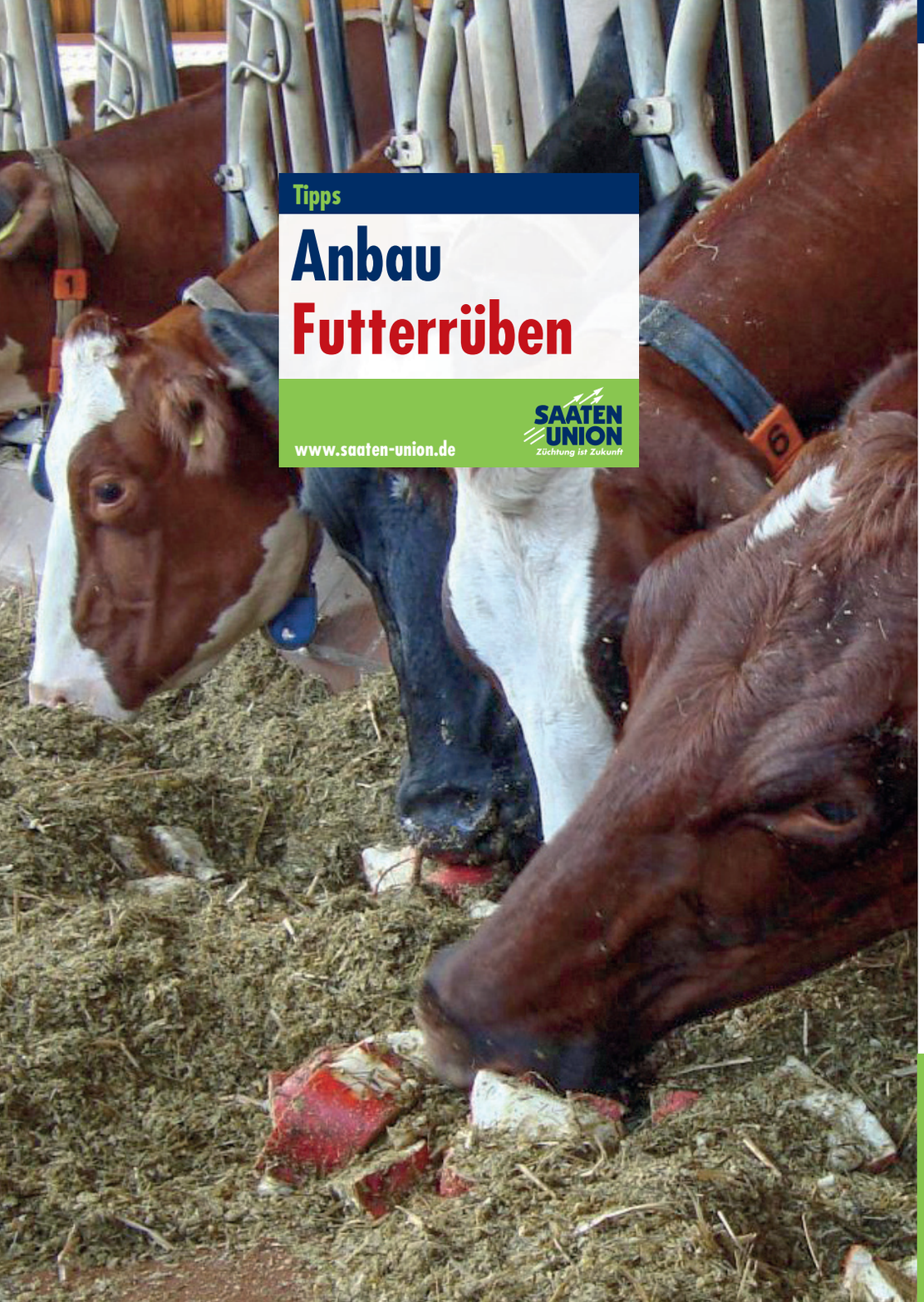

Tipps

Anbau Futterrüben

www.saaten-union.de

SAATEN UNION Züchtung ist Zukunft

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung für noch mehr Informationen.

Team Nord

Ost-Schleswig-Holstein, West-Mecklenburg-Vorpommern
Daniel Freitag
Mobil 0160-92 49 88 45
daniel.freitag@saaten-union.de

Schleswig-Holstein
Andreas Henze
Mobil 0171-861 24 07
andreas.henze@saaten-union.de

Mecklenburg-Vorpommern
Martin Rupnow
Mobil 0151-52 55 24 83
martin.rupnow@saaten-union.de

Vorpommern
Udo-Jörg Heinzelmann
Mobil 0171-838 97 76
udo-joerg.heinzelmann@saaten-union.de

Team West

Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
Mobil 0151-65 26 88 59
maik.seefeldt@saaten-union.de

Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-861 24 11
winfried.meyer-coors@saaten-union.de

Mitte-, Süd-Niedersachsen
Jan Burgdorff
Mobil 0170-345 58 16
jan.burgdorff@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe
Philipp Schröder
Mobil 0171-973 62 20
philipp.schroeder@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
Mobil 0170-922 92 64
friedhelm.simon@saaten-union.de

Team Ost

Thüringen
Roy Baufeld
Mobil 0170-922 92 60
roy.baufeld@saaten-union.de

Brandenburg, Lk. Wittenberg
Dagmar Koch
Mobil 0160-439 14 45
dagmar.koch@saaten-union.de

Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
Mobil 0151-67 82 02 95
carsten.knobbe@saaten-union.de

Nord-Ost-Sachsen
Thomas Möbius
Mobil 0171-948 71 88
thomas.moebius@saaten-union.de

Südliches Sachsen
Frieder Siebdrath
Mobil 0162-701 98 50
frieder.siebdrath@saaten-union.de

Team Süd

Südbayern
Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-922 92 63
franz.unterforsthuber@saaten-union.de

Baden-Württemberg
Martin Munz
Mobil 0171-369 78 12
martin.munz@saaten-union.de

Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk. Schwäbisch Hall
Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-999 22 26
franz-josef.dertinger@saaten-union.de

Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kornmann
Mobil 0170-636 65 78
andreas.kornmann@saaten-union.de

Nordbayern
Florian Ruß
Mobil 0151-57 52 87 21
florian.russ@saaten-union.de

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Achim Schneider
Mobil 0151-10 81 96 06
achim.schneider@saaten-union.de

Unsere Printmedien können Sie auch über das Internet beziehen:
www.saaten-union.de/service/download

SAATEN-UNION GmbH
Eisenstr. 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511-72 666-0

www.saaten-union.de

Informationsstand: Januar 2022

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN UNION Züchtung ist Zukunft

STANDORT-, KLIMA- UND VORFRUCHTANSPRÜCHE

- Besondere Ansprüche an Klima und Boden stellt die Futterrübe nicht. Der Anbau ist in Mittelgebirgslagen (bis 800 m ü. NN) wie auch im Flachland auf sandigen oder auf lehmigen Böden möglich.
- Für die Ausschöpfung des gewaltigen Ertragspotenzials sind eine ausreichende Wasserversorgung und Erntebestände mit ca. 90.000 Pflanzen/ha erforderlich.
- Die Vorfrucht sollte möglichst Getreide sein, mit anschließender Zwischenfrucht (Ölrettich/Senf)

ERTRÄGE

- **FUTTERRÜBE OHNE BLATT**
  ca. 100 t FM/ha, 18 % TS
- **BIOGASERTRÄGE**
  ca. 6.300 m³/ha CH_4 (zum Vergleich liefert Maissilage bei 50 t FM/ha und 35 % TM ca. 5.500 m³/ha CH_4)
- **FUTTERRÜBE MIT BLATT**
  Bei günstigen Voraussetzungen bis zu 160 t FM/ha

AUSSAAT

SAATBETT
Ein ideales Saatbett besteht aus einem festen, abgesetzten Untergrund, auf den die Saatpillen abgelegt werden und darüber eine lose Oberschicht von 2–3 cm. Eine Mulchsaat nach abfrierenden Zwischenfrüchten ist möglich.

REIHENABSTAND
- 45 cm (abhängig vom Roder)

ABLAGEWEITE
- +/- 20 cm

SAATGUTBEDARF
- 1,1 bis 1,25 Einheiten à 100.000 Pillen

SAATZEIT
- Saatbett vor Saatzeit!
- Mitte April bis 15. Mai

Durch den festen abgesetzten Untergrund kann ausreichend Feuchtigkeit zu dem keimenden Saatgut aufsteigen, während die lose Oberschicht die Luft, die für die Keimung benötigt wird, durchlässt.

Für die unterschiedlichen Sorten steht monogermes, pilliertes Saatgut in verschiedenen Beizen und ungebeiztes zur Verfügung; multigermes, ungebeiztes Saatgut der Sorte ECKDOGELB.

PFLEGE UND DÜNGUNG

- Die Pflanzenschutzmaßnahmen sind wie beim Zuckerrüben-Anbau einzusetzen.
- Die Düngung ist durch das hohe Ertragspotenzial etwas anders als bei Zuckerrüben zu bewerten. Der Boden sollte untersucht werden, vor allem auf Kalkgehalt und Gehalt an Spurenelementen. Den pH-Wert für den Standort optimal anpassen

ANGESTREBT WERDEN:
- 200 kg N/ha
- 130 kg P_2O_5/ha
- 350 kg K_2O/ha

Bis 40 m³/ha Rindergülle können vor der Saat ausgebracht werden (verrechnen!!), Gründüngung im Herbst

Um der Herz- und Trockenfäule vorzubeugen, sollte bei weniger als 0,5 mg Bor/kg Boden, mit 1 kg Bor/ha gedüngt werden
- leichte Böden 0,6 – 1,7 kg Bor/ha
- schwere Böden 0,8 – 2,0 kg Bor/ha

LAGERUNG

- **STROH-FOLIEN-MIETE**

oder

- **SILOMIETE MIT FUTTERRÜBEN-MAIS-SILAGE**

Die untere Schicht sollte aus Maishäcksel bestehen, darauf folgt (immer im Wechsel mit Mais) eine Schicht Futterrübenschnitzel, die mit einem Schnitzelgerät aufgebracht wird. Abschluss des Silos oben mit Mais. So werden ohne zusätzliche Kosten und ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand Futterrüben anteilig gefüttert. Wenn eine Selbstfütterungsanlage vorhanden ist, können auch ganze Rüben in ein Mischsilo eingebracht werden.

ERNTE

Rübenvollernter, sortenabhängig mit Zuckerrübenerntetechnik möglich.

Mehr Infos zu Anbau, Biogasnutzung und Lagerung von Futterrüben finden Sie hier:

Anbau

Anbau

Biogasnutzung

Fütterung